

Die Equipage des Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdvereins (RWS) mit der Meute beim Anritt zur Betriebsprüfung. Im Hintergrund Haus Schwarzenstein.



Fotos: Schlemm

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

VIP-Gäste verteilten Komplimente bei der Junghundeschau 2019

Komplimente hat jeder gerne. Umso mehr, wenn sie von prominenter Stelle kommen. Zum ersten Mal besuchte der Vorsitzende des Jagdgebrauchshundverbandes (JGHV), Karl Walch, die Junghundeschau der Deutschen Schleppjagdvereinigung und sah am Haus Schwarzenstein den Berittenen unter seiner Hundeführerschaft bei der Arbeit zu. Walch vertritt in erster Linie die „grünen Jäger“ und ist auch Chefredakteur einer Fachzeitschrift. Sein Kommen war ein Ritterschlag für die Schleppjäger, aber es kam noch besser. „Ihr müsst sehen, dass Ihr Eure Sache als immaterielles Kulturgut schützen lasst“, fand Walch unter dem Eindruck der Leistungen bei den Betriebsprüfungen. Diese „Eignungsprüfung“ absolvierten der Rheinisch-Westfälische Schleppjagdverein, die Badischen Dragoner und die Rheinlandmeute, und alle haben bestanden. „Runter wie Öl“ ging auch der Besuch von Graham Turnip. Er hat vor 18 Monaten in England eine Beagle-Meute gegründet, der er zu Pferd und auf künstlicher Schleppe folgt. Das hat es seit Jahrzehnten nicht mehr

gegeben auf der Insel. „Ihr habt in Deutschland so viel mehr Erfahrung als wir. Ich will etwas lernen von Euch“, betonte der Master, der auch sämtliche Beagle-Entscheidungen im Ring, dicht neben Lynn Clinkard in ihrem Richteramt (zum 28. Mal!) verfolgte. Zu Schleppführung und den Rezepturen für Schlepplösungen hatte er die meisten Fragen. „An Fenchel habe ich noch nie gedacht“, bekannte er am Abend. Auch die Hunde heimsten nicht nur Noten, sondern auch Komplimente ein. „Ein höherer Standard und gleichmäßiger“, fand Will Cursham, der jetzt bei seinem vierten Einsatz in Schwarzenstein Vergleiche zog. Die englischen Richter sind Standard bei der Hundeschau, die als „Materialprüfung“ der erste Schritt ist zur Eintragung der deutschen Meutehunde ins Stammbuch des JGHV. Dieser Eintrag bescheinigt den Schleppjagd-Hunden den Status als Arbeitshund – mit den damit verbundenen Privilegien, obwohl auf der Schleppe kein lebendes Wild gejagt wird. Es war eine kleine, aber dafür umso



Alle Champions 2019 mit den Richtern und Moderatoren

feinere Schau in diesem Jahr. Nach einigen „last minute“-Absagen – und einem „Front-Einsatz“ der Gastgeber bei einer Invasion von Eichenprozessions-spinnern – traten

letztlich noch drei Beagle- und acht Foxhound-Meuten in den Ring. Die Urkunden der Champions gehen an bekannte Adressen: Hamburger Schleppjagdverein für Luke bei den Foxhound-Rüden und RWS für Ethan als Reservesieger. Bei den Hündinnen hatte der RWS Ethans Wurfchwester Erna vorne vor der dunklen Warendorferin Quila, die jetzt bei der Rheinlandmeute Katha heißt, damit sie in die Buchstabenfolge des Kennels passt. Auf beiden Final-Ringen wurde bei den Foxhounds vier Mal „sehr gut“ vergeben.

Schwer bepackt verließ die Vogelsberger „Vize Huntslady“ Nathalie Wiederspahn den Ring. Ihre Rüden Sam und Sandro und Hündin Stella holten die Titel und sammelten mit ihren Geschwistern so viele Punkte, dass auch noch der Pokal für den besten Wurf dazu kam. Bei den Beagle-Damen war die Entscheidung am engsten. Letztlich gab die Unterbauchlinie – auf was es nicht alles zu achten gilt (!) – den Ausschlag, dass für die Münsterländerin Olga der Reservetitel blieb. Alle vier Rüden des Finalrings wurden mit „sehr gut“ bewertet. Petra Schlemm

FACHGRUPPE FAHREN

FG Fahren jetzt auf Facebook

„Wir sind Fahrer“ ist das Motto und der Titel der neuen Facebook-Seite der DRFV-Fachgruppe Fahren, die von FG-Vorstandsmitglied Birgit Barre gestaltet und gemanagt wird. Ziel ist es, auch jüngere Fahrersportler anzusprechen und



Facebook-Gestalterin Birgit Barre

zeitnah Information und Meinungsaustausch zu ermöglichen. Auch die Verlegung des Fahrpferde-Bundeschampionats von Warendorf nach Moritzburg (siehe SG 8/19) soll auf der Facebook-Seite begleitet und unterstützt werden. www.facebook.com/WirSindFahrer

FACHGRUPPE FAHREN

Lehrbuch zum gewerblichen Fahren erschienen

Im FN-Verlag ist ein völlig neuartiges Lehrbuch zum gewerblichen Fahren erschienen: „Der sichere Weg“. Ungewöhnlich ist schon die Herausgebergemeinschaft (FN und VFD). Das Buch soll als Lehrbuch für den Kutschenführerschein B und vergleichbare Prüfungen anderer Verbände dienen, da es bisher keinerlei zusammenhängende Wissensgrundlage für die Personen- und Lastenbeförderung mit Pferdegespann, Planwagen-, Hochzeits- und Schützenfestfahrern gab. Pferdeschonung und



Sicherheit für Fahrer, Beifahrer und Fahrgäste stehen im Vordergrund des Lehrbuchs, aber auch Hinweise zur praktischen Wagen- und Geschirrpflge sowie zur

Gesunderhaltung von Fahrpferden im Dauereinsatz. Es sollte ausdrücklich kein Lehrbuch des erhobenen Zeigefingers sein, sondern leicht verständlich von Praktikern für Praktiker. Dr. Karsten Zech, Fachtierarzt, aktiver Ponyfahrer und als Referent der Landwirtschaftskammer Niedersachsen seit vielen Jahren für Fragen der Kutschbetriebe auf den Nordseeinseln und in der Lüneburger Heide zuständig, ist Hauptautor des 120 Seiten starken Buches, das das Zeug zum echten Standardwerk hat. Der Vorsitzende der DRFV-Fachgruppe Fahren gehörte ebenfalls zu den Fachberatern und Autoren. „Gewerblich fahren mit Pferden – der sichere Weg“, FNverlag, ISBN 978-3-88542-812-1, 24,90 Euro.

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

CDV-CUP 2019

Crawinkel: Ellen Hoyer vorn

Die fünfte Station des diesjährigen CDV-Cups fand in Crawinkel in Thüringen statt. Die Vielseitigkeitsprüfung der Klasse L startete am Freitagmittag mit der Dressur. Dort setzte sich bereits Ellen Hoyer mit dem zehnjährigen Chicago mit 31,5 Punkten an die Spitze. Auch der zweite und dritte Platz nach der Dressur blieben bis zum Ende: Josephine Braune kam mit Charlott mit 33,0 Punkten aus dem Viereck, Stephanie Böhe beendete die Dressur mit 40,5 Punkten. Samstag folgten dann die Teilprüfungen Springen und Gelände. Auch da blieb Ellen Hoyer fehlerfrei und fügte ihrem Dressurergebnis nichts mehr hinzu. Damit konnte sie die Prüfung und auch die Wertung des CDV-Cup gewinnen. Bei Josephine Braune kamen 3,2 Punkte für Zeitüberschreitung im Gelände hinzu. Das änderte aber nichts an der Rangierung und somit konnte sie ihren zweiten Platz ebenfalls halten und sich neun Punkte für das CDV-Cup-Finale sichern. Der dritte Platz ging, wie schon nach der Dressur, an Stephanie Böhe mit dem sechsjährigen White Thing. Durch die Ausbildung als Pferdewirtin und Leistungsklasse 1 in der Vielseitigkeit ist sie im Cup nicht startberechtigt.



Start-Ziel-Sieg in Crawinkel für Ellen Hoyer im Sattel von Chicago.

Dritter in der Cup-Wertung wurde dadurch Ralf Binder. Er konnte sich mit seinem Wallach Fidibus in der VL mit 46,0 Punkten an vierter Stelle platzieren. Ebenfalls für das Finale in Mechttersen qualifiziert sind Leonie Eiber, Yves Rogler, Brigitte Böttcher, Anja Schöniger und Sebastian Spör. Sebastian Hütter sammelte weitere Punkte. Als nächstes berichten wir von der vorletzten Station in Löningen vom 17. bis 18. August.

Wir gratulieren:

- 90 Jahre**
Helmut Franz Petereit, Hosenfeld (13.9.)
- 85 Jahre**
Bernhard Duen, Friesoythe (28.9.)
- 75 Jahre**
Christine Reimann, Hildrizhausen (3.9.)
- 70 Jahre**
Hubert Heskler-Lengermann, Münster (30.8.)
Jean Bemelmans, Krefeld (3.9.)
Dr. med. Reinhard Brausch, Kell am See (14.9.)
Sokichi Fujimaki, Nordstemmen (15.9.)
Pia Stollberger, Remlingen (24.9.)

- 65 Jahre**
Karin Baatz, Hanstedt (29.8.)
Katrin Einfeld, Hitzacker (5.9.)
Franz Walter Bacher, Meerbusch (13.9.)
Harry Lorenz, Dortmund (14.9.)
Dr. vet. Bettina Rieh, Extertal (26.9.)

- 60 Jahre**
Susanne Miesner, Warendorf (22.8.)
Matthias Otto-Erley, Sprockhövel (23.9.)
Richard Murmann, Rodgau (29.9.)

Neue Mitglieder:

- C. Bertram, Langwedel;
T. Bohlmeier, Vlotho; P. Claus, Grebenstein; M. Eisenhardt, Winsen; J. Fischer, Weilerswist; S. Fix, Kirchentellinsfurt; L.-L. Flöter, Rosendahl; G. Gebler, Schwangau; A. Göter, Eppingen; P. Gottschling, Lage; G. Greiner-Petersen, Hamburg; J. Hageneier, Gronau; L. John, Much; A. Kämpf, Liederbach; C. Kamp, Georgsmarienhütte; M. Leroy, Lastrup; J. Mink, Hintermeilingen; F. Schröder, Hagen; R. Schulz, Georgensgmünd; M.-C. Simon, Sande; L. S. Tebbe, Bückeburg; L. Werk, Aachen; K. Weydmann, Altenkessel; A. Wolowicz, Frankfurt.